Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 47

Artikel: Feingewebe in lebendiger Form

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

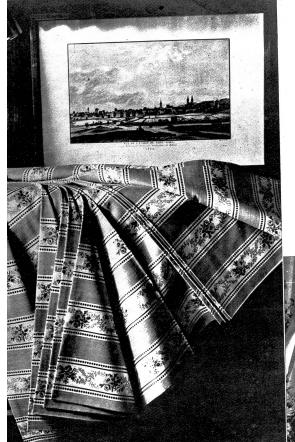
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





FEINGEWEBE IBENDIGER FORM

STOFFEL & CIE., ST. GALLEN JOSSART & CIE. AG., BERN



lebendige Form der feinen Stoffe und Gewebe erst in der Beziehung, welche sie zum schen einnehmen, geschaffen, und zwar von whleuten und Handwerkern. Viel Kunstverindnis gehört dazu, den richtigen Stoff für den Wohrraum auszuwählen, noch mehr menschliches mühlen ist notwendig, um dem Gewebe die im zu geben, welche das persönliche Moment dergibt. Im Atelier der Firma Bossart& Co. AG. igt man diesen wichtigen Faktoren volle Rechng und hat sich von Anfang an schon in der swahl der zu verarbeitenden Stoffe und Gewebe den Standpunkt gestellt, dass nur das Beste die Kundschaft gut genug ist. In der Auseitung dagegen gibt es kein Schema, jedesmal es etwas Anderes, Einmaliges und von Grund etwas Neues, genau so neu und verschieden, es die Menschen sind, in deren Heim die arbeiteten Stoffe und Gewebe den Alltag in innige Atmosphäre des Persönlichen kleiden. hmann und Handwerker ergänzen sich in m Wissen und Können, um dieses Ziel zu en und dem Stoff seine lebendige Form

Das Zuschneiden der Vorhänge Vitragen und Storen werden genäht 2 Details werden von Hand gearbeitet 🚯 Anprobe und Kontrolle im Atelier Der fertig montierte Vorhang



(Photos W. Nydegger, Bern und Berger, Luzern)

leingewebe aller Art von ungeahnter Schönheit sind Resultate von Tradition und Schaffenskraft unserer einheimischen Textilindustrien St. Gallens, von denen die Firma Stoffel & Co., die in verschiedenen ostschweizerischen Städtchen und Dörfern nicht weniger als acht Fabriken beschäftigt, mit immer neuem Reichtum an Stoffen, Mustern, Geweben und unzähligen grossen Kleinigkeiten die Welt der Frau beglückt. Diese Tatsachen bestätigen, dass die Stoffelstoffe - subtile Stilstoffe, beblumte Cretone, dekorative Satins, schlichte Strukturstoffe nach Bündner oder Walliser Mustern im Handdruckverfahren hergestellt und schliesslich die Chintze - immer eine besondere Stellung erhalten und sich in ihrer Qualität nicht allein in der Schweiz, sondern auf der ganzen Welt durch-

gesetzt haben.